

*Vanke*

**DIE MEINUNG  
UNSERER LESER**

**Keine Entschuldung  
durch Inflation**

**Zu diversen Artikel über die US-Schulden**

Soweit ersichtlich, wollen die USA ihren Erfolg wiederholen, den sie nach der Rekordverschuldung 1945/46 erzielten: Man halte die Inflation hoch (z.B. sieben Prozent), die Zinsen für (sichere) staatliche Anleihen niedrig (z.B. zwei Prozent), und schon entschuldet sich der Staat um fünf Prozent pro Jahr. Das hat geklappt und soll wieder klappen.

Doch dafür fehlt das Umfeld. Damals waren die USA eine stark wachsende Ökonomie, sie beherrschten die einzige echte Weltwährung und den einzigen sicheren Hafen Staatsanleihen, alle heute mitspielenden Ökonomien (Deutschland, China, Indien, Russland, Ölförderländer) waren nicht als Konkurrenten existent. Die Lenker der Finanzwirtschaft saßen mit den Zentralbankern in einem Saal, Fax, PC, Internet und Handy waren Science-Fiction, Hedge-Fonds waren private Beteiligungsgesellschaften und Investmentbanken Konsortialbanken, nationale Ökonomien wie nationale Armeen strukturiert, auch ein Rockefeller zahlte in den USA 90 Prozent Steuern. Die heutige Welt bedeutet, dass die alte/neue US-Strategie zur Umschuldung qua Inflation nicht mehr funktionieren kann, ebenso wenig wie andere Bürokratenträume. Wer dem gewachsenen und vitalen globalen Freiverkehr an Informationen, Waren und Dienstleistungen zur Rettung einer überholten Strategie die Luft abdrehen will, muss scheitern, er erzwingt höchstens eine neue große Rezession.

**Dr. Volker Gallandi**